

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

P. P.

Im Anschluß an die im Börsenblatt vom 4. Dezember 1914 enthaltene Anzeige des Herrn A. Beyer gebe ich hierdurch ergebenst bekannt, daß der Kaufvertrag wieder rückgängig gemacht wurde. Ich führe meine Handlung unter der Firma

**H. Bäßler Nachf.,**

Inh.: Friedr. Siedt, Buchhandlung u. Buchdruckerei, weiter u. bitte die Herren Verleger um Erhaltung ihres Wohlwollens.

Für die Abrechnung der kommissionsweisen Bezüge in der Zeit vom 1. November 1914 bis 16. Februar 1915 hafet Herr A. Beyer mit einigen Ausnahmen, die ich den betreffenden Herren Verlegern selbst bekannt geben werde.

Meine Vertretung in Leipzig verbleibt in den Händen des Herrn Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll

Kamenz/Sachsen.

den 17. Februar 1915.

**Friedrich Siedt**

i. Sa.: H. Bäßler Nachf.,

Friedr. Siedt.

**Auslieferung.**

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, daß von dem heutigen Tage ab während der Kriegszeit unsere Verlagswerke

**in Berlin**

nur durch die Firma

Bernh. Staar's Buchhandlung Berlin SW. 48, Friedrichstr. 3  
Telephon Nr. 12 264

zur Auslieferung kommen.

**In Leipzig**

behält nach wie vor die Kommission unseres Verlages die Firma

Otto Klemm.

Direkte Bestellungen werden nur von der Firma Otto Klemm erledigt. An uns gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung.

Berlin W. 30.

**Johannes Baum Verlag.**

**Deutscher Verlegerverein.**

Konkurs Alexander Hirsch's Nachf.,  
Leontine Hirsch in Wien.

Über diese Firma ist laut Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 45 vom 24. Februar d. J. das Konkursverfahren eröffnet worden. Wir richten daher die Bitte an die beteiligten Mitglieder des Deutschen Verlegervereins, die Höhe ihrer Forderungen an die obige Firma uns spätestens bis zum 5. März d. J. mitzuteilen, um feststellen zu können, ob eine gemeinschaftliche Vertretung in diesem Konkursverfahren eingeleitet werden kann.

Im bejahenden Falle werden wir die beteiligten Mitglieder direkt um Einsendung der Rechnungsauszüge usw. bitten.

Leipzig, 26. Februar 1915.

**Geschäftsstelle  
des Deutschen Verlegervereins  
Oswald Wagner.**

**Verlagswechsel!**

In meinen Verlag gingen über:

Martin Atlas, Die Befreiung.  
1910. Geh. M 5.—, geb.  
M 6.— ord.

(Ferd. Dümmler's Blg., Berlin.)

Paul Albers, Herr Paragraph.  
1907. Geh. M 1.50 ord.

(Hellmannsche Bg., Glogau.)

Alle Bestellungen bitte freundl. an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

**Verlag Theodor Gerstenberg,  
Leipzig.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

Sortiment mit Nebenzweigen in verkehrreicher Lage Leipzigs (Ladenmiete 1200 M) ist mit Außenständen für den billigen Preis von 3500 M sofort zu verkaufen.

Angebote unter A. M. Nr. 444 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Sortiment in großer mitteldeutscher Hauptstadt ist zu mäßigem Preise zu verkaufen. Ernsthafte Selbstbewerber erfahren Näheres unter H. T. Nr. 287 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

**Teilhabergesuche.**

**Verleger**

in

**Berlin,**

Besitzer guter Werke mit 8000 M. jährlichem (ständigen) Reingewinn sucht zur Erweiterung des Betriebes entweder Anschluß an bereits bestehenden Verlag, der möglichst reifen läßt und Reinertrag nachweisen kann oder an einen rührigen Kapitalisten mit zirka 50 000 M., die sukzessive einzuzahlen wären. Gesicherte neue, sofort gangbare Unternehmungen wären alsdann vorhanden. Angeb. unter # 465 an die Geschäftsstelle des :: Börsenvereins. ::

**Kaufgesuche.**

**Schlesien.**

Ich suche in lebhafter Stadt Mittel- oder Oberschlesiens solide Buchhandlung, auch mit Nebenzweigen, bald zu kaufen. Nötige Bar-mittel können nachgewiesen werden. Gef. Anerbieten unter „Schlesien“ Nr. 214 an die Geschäftsstelle des B. V. Keine Vermittlung.

**Mit 50 000.—  
Kapitalanlage**

gedenke ich mich gleich nach dem Kriege im Sortiment anzukaufen und möchte schon bald in Verhandlungen eintreten. Ich suche durchaus solide, einbringliche Handlung wohlbekannt, u. entwicklungsfähig, in großer Stadt mit regem geistigen Leben, möglichst mit Un-versität od. sonstigen Bildungsanstalten. Ich bitte um vertrauensvolle Anerbieten — ohne Vermittlung — unter „Solides Angebot“ Nr. 466 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins. Persönl. Verhandlungen bevorzugt, nachdem erste briefliche Orientierung ermöglicht wurde.

**Fertige Bücher.**

**BISMARCK  
Orig.-Holzschn. v. Prof. Peter  
BEHRENS**

Handdrucke auf echt Bütteln, numeriert und vom Künstler signiert, 25 M. ord. mit 50 % Maschinendrucke 80 Pf. ord. Postkarten, 6 Stck. 50 Pf. ord.

FRITZ HEYDER - BERLIN